

Informationsvorlage

Fachbereich:	FB 44 Umwelt und Natur	Datum:	20.02.2019
Berichtersteller:	Frank Schäfer; Marita Nehring	AZ:	ÖPNV
		Vorlage Nr.:	031/2019

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität	28.02.2019	öffentlich -

Information zum aktuellen Stand im ÖPNV im Landkreis Coburg

I. Sachverhalt

Zwischenzeitlich liegen zwei vollständige Betriebsjahre mit dem Verkehrsvertrag zwischen dem Landkreis Coburg und der OVF GmbH vor. Die betriebliche Situation hat sich im Wesentlichen stabilisiert. Es gibt aber nach wie vor Mängel bei der Erfüllung des Vertrags auf Seiten der OVF. So werden durchschnittlich im Monat vier bis fünf Sanktionen ausgesprochen.

Die Einnahmesituation unterliegt monatlichen Schwankungen, hat sich bisher aber stabil entwickelt. Es gibt erkennbare Verschiebungen zwischen den verschiedenen Fahrscheinarten.

So gibt es vor allem bei den Hauptlinien nach Seßlach, nach Weidhausen und in den Itzgrund Zunahmen bei den Einzelfahrscheinverkäufen und Mehrfahrtenkarten. Auf der Linie nach Seßlach haben auch die Monatskarten- und Abo-Monatskarten-Verkäufe zugenommen, so wie die Anzahl der Schülermonatskarten. Bei der Linie nach Weidhausen hat der Anteil der Monatskartenverkäufe abgenommen, wobei hier der Einfluss der Schienenverbindung ab Ebersdorf schwer einzuschätzen ist. Auf dieser Linie beträgt der Anteil Einzelfahrscheine ein Viertel aller Einnahmen, während er nach Seßlach bei 18,1 % der Einnahmen liegt und in Richtung Itzgrund nur bei 10,3 %. Die Linie in den Itzgrund hat mit 78 % der Einnahmen im Schülermonatskartenbereich die höchsten Anteile der Hauptlinien, so dass sich hier Veränderungen in den Schülerzahlen überproportional bemerkbar machen.

In der Summe sind die Rückgänge bei den Schülerzahlen durch Mehreinnahmen im Jedermann-Verkehr kompensiert worden.

Noch wenig genutzt wird das Wochenend-Landkreis-Ticket, dessen Bekanntheit weiter gesteigert werden kann.

Ausbaufähig sind die Fahrten im Rufbusverkehr. Hier sind 2018 knapp 5.000 Fahrgäste befördert worden. Fast die Hälfte der Nachfrage wird im Raum Seßlach erzielt. Über 1.000 Fahrten finden im Bereich zwischen Neustadt und Weidhausen statt. Deutliche Rückgänge hat es im Bereich Lautertal gegeben, was auf die Verlängerung des Stadtbusangebots bis Oberlauter zurückzuführen sein dürfte. Die Fahrgastzahlen der SÜC Bus und Aquaria GmbH sind entsprechend angestiegen. Die stärkere Bekanntmachung des Rufbusverkehrs bleibt eine wichtige Aufgabe.

Das Nacht-AST des Landkreises hat sich hingegen mit Start Ende August sehr gut etabliert. Bei insgesamt 180 Fahraufträgen sind 2018 344 Personen befördert worden. Hohe Fahrtanteile sind nach Bad Rodach, nach Mährenhausen und Großheirath gerichtet.

III. An GBL Stephan Zingler
mit der Bitte um Mitzeichnung.

IV. An Büro Landrat
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -

V. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

VI. Zum Akt/Vorgang

Frank Schäfer

Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat